

Von: Wiederaufbaustab des Landes Rheinland-Pfalz wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de
Betreff: Newsletter zum Wiederaufbau: Initiative der Jugendpflege
Datum: 30. Mai 2022 um 07:30
An:



Newsletter zum Wiederaufbau in Rheinland-Pfalz

30.05.2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Wiederaufbau des Ahrtales hat viele Facetten. Bei allen Plänen für ein modernes und vor Hochwasserereignissen besser geschütztem Ahrtal müssen wir die Menschen mitnehmen, die hier leben – auch die Kinder und Jugendlichen. Mit zahlreichen Maßnahmen von staatlichen und privaten Hilfsinitiativen wurde ihnen in den vergangenen Monaten geholfen, die Katastrophe zu verarbeiten. Es geht aber auch um die Zukunft. Beispielhaft möchte ich Ihnen eines der Projekte vorstellen.

„Aufwind – Deine Chance im Ahrtal“ heißt die Kampagne, die die Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger der Verbandsgemeinden Adenau und Altenahr sowie der Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler und Sinzig gemeinsam mit dem Runden Tisch (Wieder)-Aufbau der sozialen Infrastruktur des Kreises und der Hilfsorganisation ADRA e. V. ins Leben gerufen haben.

Bei „Aufwind – Deine Chance im Ahrtal“ geht es um grundsätzliche Fragen, die die Jugendpflege mit Kindern, Jugendlichen, jungen Familien beantworten will. Dafür hat sie sich einen besonderen Rahmen geschaffen. Mit einem mobilen Wohnzimmer wollen die Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger in jede Stadt und jedes Dorf ziehen und mit

Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien diskutieren. „Was sind eure Bedürfnisse, wo können wir, wo kann die Gemeinde helfen“, beschreibt Petra Klein vom Haus der offenen Tür in Sinzig den Ansatz.

Ihr und ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern ist es wichtig, dass die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Wiederaufbau in ihren Dörfern und Städten an den Entscheidungsprozessen beteiligt werden. Und es geht um pädagogische Ziele. „Kinder und Jugendliche sollen eigene Gestaltungsspielräume und Ressourcen entdecken, nutzen und erweitern.“ Das Projekt ist aber auch gelebte demokratische Bildung. „Der Austausch von Meinungen, das Interesse, sich zuzuhören und einander verstehen zu wollen, führt zu mehr Empathie und Toleranz zwischen Menschen“, heißt es im Konzept.

Unterstützt werden die Jugendpflege und ihre Zielgruppen dabei von der Leiterin Soziales, Familie und Gesundheit bei der Kreisverwaltung, Siglinde Hornbach-Beckers, und vom ehemaligen Staatssekretär im Innenministerium, Günter Kern. Kern war bis April Vor-Ort-Beauftragter der Landesregierung für den Wiederaufbau im Ahrtal und ist bestens mit vielen Entscheidungsträgern im Tal vernetzt. Er hat die Schirmherrschaft für die Kampagne übernommen. „Das Projekt hilft, eine bessere Bandbreite darüber zu bekommen, was die jungen Menschen wirklich wollen. Es muss aber auch nachhaltig sein. Wenn es um die Umsetzung geht, werde ich helfen, wo ich kann“, verspricht Kern.

Die Landesregierung bleibt an Ihrer Seite.

Mit freundlichen Grüßen



Nicole Steingaß
Staatssekretärin
Landesbeauftragte für den Wiederaufbau





Wenn Ihnen diese Mail weitergeleitet wurde, können Sie den Newsletter **hier** abonnieren.

Der **Wiederaufbaustab** im [Web](#) | auf [Facebook](#) | auf [Twitter](#)

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn **hier** kostenlos abbestellen. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten gemäß dem Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten. Sofern Sie eine Löschung Ihrer gesamten Daten wünschen, teilen Sie uns dies gerne per Mail an wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de mit. Lesen Sie hier unsere [Datenschutzerklärung](#). Fotos: Uli Adams (Jugendpflege), Andrea Schombara (Nicole Steingäß)

Absender:
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
Adolf-Kolping-Str. 4
55116 Mainz
wiederaufbau-rlp@ea-rlp.de